

# Der Neuanfang

Kari x Tai x Matt

Von Yanosuke

## Kapitel 12: ~ Ein tragisches Wiedersehen ~

Kapitel 12 ~ Ein tragisches Wiedersehen ~

Es waren jetzt fast drei Jahre her das Matt das letzte Mal mit seiner Band an diesem Turnier teilgenommen hatte. Damals hat ein unrühmlicher Zwischenfall dafür gesorgt, dass die Teenage Wolves ,die damals den Turnier Sieg schon so gut wie in der Tasche hatten, ausgeschieden sind, weil Matt erkrankte und er somit nicht Singen konnte. Das war die Offizielle Version. In Wirklichkeit sind sie wegen Matt Disqualifiziert worden. Krankheit traf es damals sehr gut. Fand Matt zumindest. Zum Glück der Wolves ist nie der wahre Grund rausgekommen.

Matt erinnerte sich daran als sei es erst gestern gewesen. Schmerzlich und unweigerlich erinnerte sich der junge Star an damals. Doch schnell verdrängte er den Gedanken und die Erinnerungen wieder und stellte seinen Koffer in sein Zimmer ohne ihn auszuräumen. Er hatte noch etwas wichtiges vor.

Er wusste selber nicht warum, aber er bestand darauf wie damals ein Einzelzimmer zu bekommen, als Ausrede dafür benutze er dass er sich voll auf das Turnier konzentrieren musste. In Wirklichkeit aber wusste er genau warum er das tat und seine Kollegen auch.

Er wollte Abstand zu allen haben.

Seine Ruhe haben.

Alleine mit seinen Gefühlen und Gedanken klarkommen.

Mit der Schuld und Schande die er auf sich und seine Band geladen hatte.

Matt ging zur Tür und öffnete sie einen Spalt breit. Als er sah dass auf dem Flur seiner Etage niemand war trat er aus seinem Zimmer und schloss hinter sich die Tür. Er machte es wie damals.

Manche Angewohnheiten änderten sich eben nie.

Er schritt durch die Gänge des Gebäudes in denen die letzten Teams dieses ,sicher wieder aufregende Turniers, untergebracht waren und genoss die Atmosphäre.

Er genoss diese Anspannung.

Den leichten Druck der sich auf seine Brust legte als er die Gesänge, das Stimmenwirrwarr, die letzten Instruktionen der Bands und die Musik hörte.

Sie durchströmten seinen Körper und ließen ein angenehmes Kribbeln auf Matts Haut zurück.

Das alles beruhigte ihn immer sehr.

Er wusste selber nicht warum. Eigentlich müsste ihn das Nervös machen.

Aber das tat es nicht.

Er fühlte sich richtig entspannt. Eine Art Vorfreude bildete sich bei ihm. Ja er war richtig aufgeregt.

Er freute sich mal wieder vor Publikum aufzutreten.

Vor so wichtigem Publikum.

Denn er wusste er war gut. Er wusste er kann gewinnen wenn er nur wollte. Er hatte schließlich in den letzten Jahren nichts anderes gemacht als zu singen und an Tais Seite zu sein.

Ja, bei Tai zu sein.

Er hatte es sich zur Angewohnheit gemacht alleine erst mal alles vor einem Turnier zu erkunden.

Spazieren zu gehen.

Warum eigentlich? Diese Frage war einfach zu beantworten.

Die Ruhe genießen.

Sich entspannen.

Sich auf das Kommende vorbereiten.

Mental vorbereiten. Seinen Geist der Musik öffnen.

Es war keiner da der ihm Fragen stellen würde.

Es gab keinen der etwas von ihm wollte.

Es gab nur Matt und die Klänge der anderen Bands.

Die Musik seinen Rivalen.

Nach seinen Spaziergängen ging es ihm immer besser und er verlor seine Nervosität. Nicht gänzlich. Das war auch bei einem bereits so erfahrenem Sänger wie Matt nicht drin. Doch er konnte sich auf die kommende Atmosphäre vorbereiten. Auf seinen eigenen großen Auftritt. Mit seinen Freunden im Rampenlicht stehen und es genießen.

Schließlich hängt die größte Last an ihm. Das wusste er und er machte es auch gerne. Er liebte diesen süßen Druck und die Anspannung die ihn befielen wenn er eine Bühne betrat. Wenn die Lichter auf ihn gereicht waren und ihn alle ansahen, wenn er seine Lippen öffnete um zu singen.

Ja, alles zu singen. Seinen ganzen Frust, seinen ganzen Schmerz und seine Liebe zu Tai würde er in seine Stimme legen und nur für ihn singen.

Ganz automatisch ging er in die Halle mit der Bühne.

Wie immer.

Seine Füße trugen ihn wie von selbst dort hin. Er setzte sich auf einen der Publikumssessel auf den oberen Tribünen und sah den Mechanikern bei ihrer letzten Arbeit zu bevor es losgehen sollte. „Ich wusste dass du herkommen würdest“, erklang eine Stimme hinter Matt. Er brauchte sich erst gar nicht umzudrehen. Diesen Klang würde er unter tausenden wiedererkennen.

Mikel.

Dieser setzte sich neben Matt und blickte wie er runter zur Bühne. „Lange her, Blondschoopf.“ Matt versuchte sich seine Anspannung nicht anmerken zu lassen, was

ihm sicher misslang. Sein Herzklopfen bei der wunderschönsten Stimme auf Erden, die Stimme dieses einen Mannes schlug ihm bis in die Kehle. „Ohne dich waren die Wettkämpfe nur halb so schön“, hauchte er mit leiser Stimme. Matt verkrampfte seine Finger in seiner Hose und konzentrierte sich auf die Bühne auf der er morgen seinen ersten Auftritt haben würde. 'Sieh ihn nicht an Matt. Sieh ihn bloß nicht an.' Matt hatte gehofft das er nach den drei Jahren nicht mehr so auf ihn reagieren würde doch auch das schien geblieben zu sein. Diese fast unerträgliche Anspannung. Dieses wohlige warme Gefühl in Mikels Nähe zu sein. Den drang ihn zu berühren. Das Gefühl eines kleinen Jungen neben einem vollblut Star. Matt war immer so stolz bei Mikel sein zu dürfen. Er war so glücklich das ausgerechnet er IHM so viel Aufmerksamkeit schenkte.

Mit Hintergedanken, wie Matt jetzt besser weiß. Trotzdem hatte sich an seinen Reaktionen auf diesem Mann nichts geändert. Leider.

Was sollte er nur tun?

Mikel erkannte direkt was los war. Er legte seine Hand auf die von Matt. Bei der warmen Berührung zuckte Matt zusammen, zog seine Hand aber nicht weg. Das Kribbeln das durch seinem Körper schoss war unbeschreiblich.

Angenehm, berauschend. Wie damals.

Matt blickte jetzt doch auf und sah in die wunderschönen klaren dunklen Augen.

Mikel nutzte Matts Unsicherheit direkt aus.

Er beugte sich zu dem Blondem Jungen Mann rüber und hauchte ihm einen Kuss auf seinen zarten rosa Lippen. Bei der kurzen Berührung ihrer Lippen hatte Matt das Gefühl zusammenzubrechen, wenn er nicht schon gesessen hätte. Matt sah Mikel verträumt in die Augen. Jede Gegenwehr war zwecklos. 'Er sieht noch genau so wunderbar aus wie damals', dachte Matt. Alles kam wieder in ihm hoch. Alles was vor drei Jahren geschehen war.

Alles Schöne.

Mikel zog Matt nun gänzlich an sich „Ich werde nicht gegen dich verlieren mein Schatz“, hauchte er Matt ins Ohr. Bei dem klang von Mikels Stimme schloss Matt für einen Moment die Augen und genoss es. Er genoss es wie die für ihn wunderschönste Stimme auf Erden durch seinen ganzen Körper zu schallen schien. Er warf Matt einen letzten Blick zu, strich ihm über das Haar und verließ dann wieder die Halle mit der für sie beide so wichtigen Bühne.

Er ließ Matt alleine im Dunkeln zurück.

Alleine mit seinen Gefühlen.

Alleine mit seiner Verwirrung.

Matt wusste ja das es nicht einfach für ihn werden würde gerade gegen ihn anzutreten. Doch er wollte es sich selber beweisen. Er wollte sich und allen anderen beweisen das er wer war und das man sich auf ihn verlassen konnte. Dass das von damals ein Ausrutscher war. Er wollte allen zeigen dass er ein Profi war.

Das hatte er sich vor dem Turnier geschworen. Doch es tat so weh Mikel zu sehen. Es tat weh von ihm berührt zu werden und zu wissen das er alles, wirklich alles tun würde um zu gewinnen.

Das hatte er ja schon einmal bewiesen.

Vor drei Jahren.

Matt rinnen die Tränen die Wange runter. Er hielt sich die immer noch schmerzende Brust.

Er war verzweifelt.

Verzweifelt und durcheinander.  
Er wollte gewinnen.  
Er wollte unbedingt gewinnen.  
Oder nicht?

Er wollte doch die Schmach die er seiner Mannschaft, seiner Band, seinen Freunden angetan hatte revidieren. Er wollte ihnen zeigen das sie sich auf ihren Sänger verlassen konnten. Wackelig auf den Beinen versuchte Matt aufzustehen.

Doch seine Beine geben nach. Im richtigen Moment packte ihn eine starke Hand und zog ihn wieder hoch. „Ich bin da.“ Starke Arme umschlangen seinen Körper und eine tiefe Männliche Stimme hauchte ihm etwas ins Ohr. Es war Tai. Matt schloss die Augen. ‘Hatte er uns gesehen? Hat er Mikel und mich gesehen?’ Matt schloss die Augen und ließ sich in Tais Arme sinken.

Tai setzte Matt vorsichtig auf den Sessel wieder ab. „Die Anspannung was?“, fragte er lächelnd. Matt blickte ihn an und erwiderte das warme und freundliche Lächeln von Tai. „Ja, die Anspannung“, wiederholte Matt. „Dann solltest du dich wohl besser ausruhen. Wir wollen schließlich dass du fit für morgen bist! Bei euch geht es schließlich um drei Runden bei denen ihr alles geben müsst. Nicht so wie bei einem meiner Fußballturniere. Da haben wir immerhin noch einen Tag Entspannung zwischen.“ Tai stand langsam wieder auf. Er reichte Matt die Hand „Ich pass auf dich auf. Versprochen.“ Matts Herz fühlte sich so unglaublich schwer an und er verspürte eine Müdigkeit die ihm völlig neu war. Erschöpft von nur der einen Begegnung mit Mikel nahm er Tais Hand und nickte „Ja ich brauche wohl noch was schlaf“.

Gemeinsam gingen sie stumm nebeneinander her. Tai begleitete Matt zu seiner Zimmertür. Tai überzeugte sich davon das Matt sie auch wirklich öffnete und ging dann schon mal weiter. „Ach Tai, woher wusstest du das ich bei der Bühne bin?“, fragte er ihn noch bevor er sein Zimmer endgültig betrat. „Ich hatte doch niemandem etwas gesagt.“ Tai schüttelte nur den Kopf. „Weil wir uns ähnlich sind.“ Mit diesen Worten winkte Tai Matt noch mal zu und verschwand dann in dem mittlerweile verstummen und dunklen Flur, da es bereits nach 22.00 Uhr war.

‘Ach Matt, wir sind uns eben sehr ähnlich... Begreif das doch! Du warst immer für mich da, doch ich konnte nichts für dich tun’, dachte Tai und öffnete die Tür zu seinem Zimmer. ‘Ich an deiner Stelle würde auch zu erst zu dem Ort gehen, an dem sich alles entscheiden wird. Denn uns beide treibt eine Unsichtbare Kraft voran. Wir beide wollen alles. Wir beide wollen den Sieg.

Bei dir auf der Bühne bei mir auf dem Fußballfeld.

Doch irgendetwas hindert dich daran deinen Weg zu gehen. Irgendetwas macht dir Angst. Ich kann das ganz deutlich spüren. Irgendetwas verunsichert dich und lässt dich zweifeln.

Doch diesmal werde ich es nicht dem Schicksal überlassen was aus dir und mir werden wird, sondern an deiner Seite sein. Ich werde es selber in die Hand nehmen.

Dir halt geben. Dich beschützen. Versprochen.’

Tai trat jetzt in das Zimmer ein in dem er mit Timo, dem Drummer, für die Zeit des Turniers wohnen wird. „Hast du ihn wieder eingefangen?“, fragte Timo und schaute von seinem Buch auf. „Klar, was denkst du denn?“ Tai lächelte und legte sich auf sein Bett. „ Er ist wieder ganz brav in seinem Zimmer“, scherzte Tai. „Sag mal Timo, kennst du einen Typen mit schwarzen Haaren und Brille? Er nimmt an diesem Turnier anscheinend teil...sieht sehr schlank aus und scheint Matt zu kennen..“ Tai konnte

Timo schwer schlucken hören. „Keine Ahnung“, er drehte sich zu Seite und versuchte dem Thema auszuweichen. Doch so leicht würde Tai es ihm nicht machen. „Komm schon Timo! Du weißt wen ich meine. Wer ist der Typ?“ Tai klang jetzt alles andere als gemütlich wie man es von ihm gewohnt ist. Er spürte das der Typ an Matts Unbehagen nicht gerade unschuldig ist und da er sich gerade selber geschworen hat Matt zu unterstützen, musste er einfach wissen wer der Typ war!

Aber das war natürlich nicht der einzige Grund. Er wollte generell wissen wie die beiden zu einander standen. Denn es behagte ihm gar nicht das der freche Typ Matt so nahe kommen darf. Das Versprechen kam ihm also gerade recht sich ein wenig in Matts Welt umzusehen. In dem Teil von Matts Welt, der für ihn eigentlich schon immer verschlossen war.

Timo seufzte und sah jetzt Tai direkt an.

Er legte sein Buch weg und war sichtlich mit sich am ringen, ob er denn reden sollte oder nicht? Und vor allem wie viel er sagen konnte. „Also gut..“ Timo setzte sich auf die Bettkante und sah Tai in die Augen der es ihm gleich tat. „Ich denke mal du redest von Mikel. Er ist bereits seit mehreren Jahren hintereinander der Gewinner dieses Turniers“, erklärte Timo und schluckte wieder schwer. „Ich hasse den Kerl so sehr, daas kannst du dir gar nicht vorstellen!“ Er winkte jeder eventuelle Frage von Tai ab, die er auf jeden fall hatte und erzählte unbeirrt weiter: „Als wir zum ersten Mal die Qualifikation für dieses Turnier bekommen haben, das war vor drei Jahren, wurde er und seine Band die 'Blue Tigers' bereits als Favoriten gehandhabt, denn sie sind echt wahnsinnig gut und der Sänger Mikel hat eine Stimme wie ein junger Gott.“ Tai merkte wie schwer es Timo viel über dieses Thema zu sprechen, in seiner Stimme es schwang ein leichter Sarkasmus mit, den Tai nicht überhören konnte. Er scheint den Typen echt zu hassen. Tai konnte eben bei der Bühne leider nicht erkennen was zwischen Matt und diesem Mikel geschehen ist, aber er wusste jetzt schon dass er SEINEM Matt für Tais Geschmack zu nahe gekommen war. „Na ja, Matt und Mikel verstanden sich von anhib besonders gut. Was genau gelaufen ist, weiß ich nicht. Echt nicht“, beteuerte Timo. „Die beiden verbrachten eben viel Zeit miteinander und...“, Timo stockte und sah in Tais jetzt geweiteten Augen, "Sorry Kumpel, aber ich kann echt nicht weiter reden, das wäre Matt gegenüber nicht fair.“ Tai konnte das verstehen und bohrte auch nicht weiter nach.

Jetzt noch nicht.

Doch die Sache ließ ihn nicht mehr los. 'Wer war der Typ? Und vor allem was hat er mit Matt zu tun gehabt oder immer noch zu tun? Warum sind die sich so vertraut und was lief da vor drei Jahren ab? Aber vor allem: Warum hat Matt nie ein Wort darüber verloren? Die anderen Mitglieder kenne ich auch, die hat er mir vorgestellt, warum den Typen dann nicht?' Tai verschränkte hinter seinem Kopf seine Arme und legte sich wieder auf das Bett. Er starrte noch eine Weile Gedanken versunken die Decke über ihm finster an.

(Hi Leute Danke für eure super lieben Kommis. Es tut mir echt leid das ich mich bei einigen nicht noch mal persönlich für die Kommis bedankt habe das möchte ich hier gerne nach holen. Also VIELEN VIELEN DANK für eure aufmunterden Worte  
\*alle ganz doll Knuddel\* euer Suke)